

Streuobstwiesen erkunden

WACHTENDONK. Zu einer kleinen Exkursion lädt das Nabu-Naturschutzzentrum Gelderland am kommenden Samstag, 29. Oktober, ein. Interessierte können in der Zeit von 13 bis 15 Uhr zusammen mit Stefan Wallney vom Nabu-Naturschutzzentrum Gelderland in Wachtendonk drei Streuobstwiesen auf einem Spaziergang erkunden. Thema wird vor allem die Historie dieser ökologisch wertvollen Landschaftselemente. Dabei wird zwei Fragen nachgegangen: „Was ist Anreiz auch heute noch eine Streuobstwiese anzulegen? und „Was haben Streuobstwiesen überhaupt mit Kultur zu tun?“ Es wird nur so viel verraten, Sie sollen ein bisschen Platz im „Probiert- oder Nachtschmagen“ frei haben.

Der Spaziergang wird vom Kulturkreis Wachtendonk, dem Holleshof und dem Naturparkzentrum Wachtendonk Haus Püllen unterstützt. Die Veranstaltung findet im Rahmen des vom Landschaftsverband Rheinland geförderten Projektes „Ausbau und Sicherung des Streuobstnetzes im Südkreis Kleve“ statt.

Treffpunkt ist um 13 Uhr am Naturparkzentrum Wachtendonk Haus Püllen (Feldstraße 35 in Wachtendonk). Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter Telefon 02838/96544 oder per E-Mail an streuobst@nz-gelderland.de.

Die Teilnehmergebühren belaufen sich auf zwei Euro pro Person, für Kinder bis 14 Jahren kostenfrei.



Isy Schrodka und Marcel Grothues gestalten mit vier weiteren Musikern die Neuauflage des Candle-Light-Konzerts. Foto: privat

Candle-Light-Konzert mit dem Marcel & Isy-Project

Im Hotel Straelener Hof am Freitag, 4. November

STRAELLEN. Nach einer Pause von fast sechs Jahren präsentiert der Kulturring Straelen am Freitag, 4. November, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) eine Neuauflage der Candle-Light-Konzerte im Hotel Straelener Hof an der Annastraße 68 in Straelen. Dank der Unterstützung durch „Müller Kerzen“ und dem Engagement der Firma Hout konnte das „Marcel & Isy-Project“ mit Isy Schrodka (Gesang) und Marcel Grothues (Gitarre) in Begleitung von vier weiteren Musikern für das Konzert im Kerzenschein verpflichtet werden.

Marcel & Isy sind große Chanson-Fans, deren Interesse besonders Komponisten und Autoren der Zwischenkriegszeit sowie der Kriegsjahre gilt. Melodien, die eine ganze Generation geprägt und Menschen miteinander verbunden haben, Werke, die sozialpolitische Spannung er-

20+2 Jahre und kein bisschen leise

Frischer Wind in der beruflichen Integration des FairKaufHauses Geldern

GELDERN. „Couchpotatos gibt es bei uns nicht“, erzählt Hans Stolz. „Wir kommen mit vielen Kollegen jeden Tag ins FairKaufHaus arbeiten. Endlich habe ich wieder etwas zu tun!“ Hans absolviert einen sogenannten Ein-Euro-Job, eine Arbeitsgelegenheit (AGH). Sie soll Menschen, die schon lange nicht mehr im Arbeitsleben aktiv gewesen sind, die Möglichkeit geben, wieder Fuß zu fassen. Oftmals beginnt es damit: Was kann ich überhaupt und was möchte ich in meinem Leben? Welchen Beitrag möchte ich leisten? Wie viele Stunden schaffe ich einbringen, wir sind ein Team“, so Schulze-Böing. „Alle gehören dazu, fühlen sich verantwortlich und geben ihr Bestes.“ Das FairKaufHaus lebt von der Vielfältigkeit der Mitarbeiter

FairKaufHaus Geldern bringen. „Wir möchten uns öffnen und mit den Teilnehmern nach außen gehen“ so Koester. Neben den vielfältigen Angeboten für Gruppen innerhalb und außerhalb des FairKaufHauses soll das FairKaufHaus zum Kulturtreffpunkt werden. Ab 2023 gibt es alle zwei Monate ein kulturelles Angebot. Von Musik über Theater bis hin zur Bilderausstellung ist vieles möglich. Interessierte können sich gerne im FairKaufHaus melden. „Bei allen Aktivitäten und Planungen werden die Teilnehmer und Kollegen mit einbezogen, jeder kann sich einbringen, wir sind ein Team“, so Schulze-Böing. „Alle gehören dazu, fühlen sich verantwortlich und geben ihr Bestes.“ Das FairKaufHaus lebt von der Vielfältigkeit der Mitarbeiter

und gibt diese Diversität an die Kunden weiter - jeder ist willkommen. „Gerne begrüßen wir auch Ehrenamtliche Helfer“ führt Schulze-Böing aus. „Wir haben immer viel zu tun und freuen uns über jede Hilfe.“ Das FairKaufHaus bietet zahlreichen Einsatzmöglichkeiten. Tätigkeiten in der Spendennahme (Bügel, Waren sortieren und räumen, Auszeichnung der Waren, Kleidung auf Bügel hängen oder falten), im Lager (Waren sichten, Preise bestimmen, auszeichnen) oder beim Upcycling (Möbel oder andere Gegenstände unterstützend mit Teilnehmern wieder aufwerten und aus wiederverwertbaren Materialien etwas Neues entstehen lassen). Darüber hinaus besteht ein Lerngarten, der sich ebenfalls über Unterstützung bei der

Durchführung der Angebote sowie der Bewirtschaftung freut. Ehrenamtlerin Jana, die zweimal in der Woche nachmittags die AGH-Teilnehmer beim Upcycling unterstützt, ist begeistert freuen uns über jede Hilfe.“ Das FairKaufHaus bietet zahlreichen Einsatzmöglichkeiten. Tätigkeiten in der Spendennahme (Bügel, Waren sortieren und räumen, Auszeichnung der Waren, Kleidung auf Bügel hängen oder falten), im Lager (Waren sichten, Preise bestimmen, auszeichnen) oder beim Upcycling (Möbel oder andere Gegenstände unterstützend mit Teilnehmern wieder aufwerten und aus wiederverwertbaren Materialien etwas Neues entstehen lassen). Darüber hinaus besteht ein Lerngarten, der sich ebenfalls über Unterstützung bei der

Das FairKaufHaus befindet sich auf dem Ostwall 3-5 in Geldern. Wer Interesse am Ehrenamt, an den kulturellen Veranstaltungen oder Fragen hat kann sich gerne unter Telefon 02831/974302 bei Katja Koester melden.



Das Team des FairKaufHauses freut sich über alle Neuzugänge und Besucher. Foto: privat

Energie sparen

Wir machen Energie effizient!

Innovative Heizungsanlagen für Wohngebäude, Gewerbehallen und Gewächshäuser

G
GOUMANS

www.goumans.de
02834-93340

missio

glauben. leben. geben.

Wir bauen Ihr individuelles Traumhaus! Holzbau nach Maß

Hier entsteht ein Niedrig-Energie-Haus in Holzrahmen-Bauweise

ZIMMEREI WEIBEL GmbH

0794 500448 • Tel.: 02030 778225 • www.zimmererei-weibel.de

Mit dem eigenen Dach Geld verdienen!

PV SERVICE GMBH

PHOTOVOLTAIK RUNDUMSERVICE

Jetzt den doppelten Nutzen erzielen! Durch staatliche Förderung mit dem eigenen Dach über 10% Rendite erwirtschaften und gleichzeitig Haus und E-Mobilität mit Eigenstromversorgung unabhängig machen. Wir beraten Sie kostenlos bei Ihnen zu Hause über die individuellen Möglichkeiten.

Ihr Spezialist am Niederrhein:
PV-Service GmbH
Boxtelstr. 13
46509 Xanten
Tel. 02801 37 69 80
info@pvss.com

Einige wichtige Tipps um den Geldbeutel zu entlasten

Richtiges Heizen und Lüften ist entscheidend für den Wärmeverbrauch

Die Energiekosten steigen und es ist unverkennbar, dass der Winter nicht mehr fern ist. Umso wichtiger ist es, sich zum Start der Heizperiode mit dem richtigen Heizen zu befassen, denn rund 85 Prozent der Energiekosten entfallen im Haushalt auf den Wärme- und Wasserverbrauch, nur 15 Prozent auf Strom.

Die Art der Beheizung spielt dabei für viele bisher noch eine untergeordnete Rolle. Aktuelle Zahlen des Bundesverbands für Energie- und Wasserwirtschaft zeigen jedoch: Während knapp die Hälfte des Wohnungsbestands Gas als Energieträger nutzt, setzt noch ein Viertel mit Öl. Zudem sind rund 55 Prozent aller Heizungsanlagen in Deutschland älter als 15 Jahre, nur jede Fünfte ist optimal eingestellt und dimensioniert.

Dabei lassen sich durch eine intelligente Steuerung von Heizungsanlagen zehn bis 15 Prozent des Energieverbrauchs einsparen. Auch wenn Mietende nur wenig Einfluss auf die im Gebäude genutzten Energieträger haben, kann das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten entscheidend für einen effizienten Wärmeverbrauch sein und viel Geld sparen. Folgende Tipps können dabei helfen:

Temperatur und Kleidung
Nicht jeder Raum muss gleichermaßen geheizt werden. So empfiehlt sich für Wohn- und Kinderzimmer sowie das Bad eine Raumtemperatur von 20 bis 22 Grad, die mit den Heizstufen 3 bis 4 erreicht werden kann. Im Schlafzimmer, nicht genutzten Räumen sowie der Küche reichen hingegen die Stufen 2 bis 3

für bis zu 20 Grad aus. Jedes Grad weniger spart dabei bis zu sechs Prozent Energie. Auch ist die richtige Kleidung während der Heizperiode nicht zu unterschätzen.

Wer bei 21 Grad friert, sollte eher zu dicken Socken und Pull-Over greifen als zum Thermostatkopf an der Heizung. Zu hohe Raumtemperaturen führen nicht nur zu hohen Heizkosten, sondern auch zu trockener Luft, was sich auf die Gesundheit auswirken kann.

Heizung prüfen und entlüften
Für eine optimale Wärmeabgabe sollen Heizkörper regelmäßig geprüf werden. Wird die Heizung nicht richtig warm oder gluckert, kann sich darin Luft angesammelt haben. Daher empfiehlt sich, die Heizung vor jeder Heizperiode zu entlüften.

Heizkörper nicht zustellen
Entscheidend für mehr Energieeffizienz ist auch, die Heizkörper frei von anderen Gegenständen zu halten. So sollte stets ein Freiraum von 15 bis 20 Zentimetern zur Heizung gelassen werden, um Wärmestau zu vermeiden und die Luftzirkulation zu verbessern.

Heizungen herunterdrehen
Ist niemand zuhause, empfiehlt es sich, die Heizung herunterzudrehen statt komplett auszustellen.

Das Halten einer abgesenkten Zimmertemperatur ist deutlich günstiger, als einen ausgekühlten Raum erneut aufzuheizen. Die Mindesttemperatur sollte jedoch in jedem Raum 16 Grad betra-

gen. Zudem lässt sich gerade nachts Energie sparen, denn wer im Schlafzimmer liegt, braucht kein warmes Wohnzimmer. Die Wohnung darf daher mit 17 bis 19 Grad deutlich kühler sein als tagsüber. Intelligente Thermostate können dabei helfen, Raumtemperaturen per Zeitschaltung festzulegen.

Richtiges Lüften
Entscheidend für ein gesundes Raumklima ist auch das regelmäßige Lüften. Für einen optimalen Luftwechsel empfiehlt sich Stoßlüften, das mehrmals täglich erfolgen sollte. Bei längerer Kipplüftung entweicht hingegen zu viel ungenutzte Energie, während sich Feuchtigkeit im Raum stauen und zu Schimmelbildung führen kann. Das gilt auch für weniger geheizte Räume. Vor jedem Lüften sollte die Heizung heruntergedreht werden.

Türen und Fenster abdichten
Ebenso wichtig wie regelmäßiges Lüften ist das richtige Verschließen potenziell undichter Quellen. Einfache, aber wirkungsvolle Maßnahmen stellen etwa die Überprüfung von Fenstern oder Türen sowie die Abdichtung durch Isolierband, Gummidichtungen oder Türkissen dar.

Jalousien nachts schließen
Damit in kalten Nächten nicht zu viel Wärme entweicht, sollten Vorhänge und Jalousien geschlossen werden. Dadurch können Mietende nicht nur Energie sparen, sondern auch bis zu 50 kg CO2 im Jahr vermeiden.

KAMINÖFEN KILDERS

Holtfelder Straße 15
47659 Wachtendonk
Tel. 02836.919406
www.kaminofen-kilders.de

DOMO
PELLETOFEN

Dachdeckermeister

Schmetter

Issum, Tel. (02835) 3647 • Geldern, Tel. (02831) 133 06 48
dachdecker@schmetter.de • www.schmetter.de

Niederrhein Heiße **Niederrhein Wärme**

Wir sorgen für angenehmes Raumklima!!!!

Förderung von energieeffizienten Klimaanlage und Wärmepumpen durch BAFA oder KfW

Wir beraten Sie gerne, über

- zugluftfreie Raumklima-Übergang • viren-, bakterien- und pollenfreie Luft
- App- und Sprachsteuerung • Förderung von Klimaanlage und Wärmepumpen

Niederrhein Kälte / Niederrhein Wärme
Alpener Str. 34 • 47665 Sonsbeck • Telefon: 02838 / 989 66 11
info@niederrhein-kaelte.de • info@niederrhein-waerme.com

Solarenergie mit Speicherstern - Dachbegrenzung

REPARATURSERVICE • WARTUNG
Wärmeschutz • Sanierung

Joh. Gastens Bedachungen

Wir suchen Auszubildende

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik - Bedachungen aller Art
Zeuzelnstraße 27 • 47638 Straelen • Tel. 02834/7104 • Fax 02834/7230
www.gastens-bedachungen.de • info@gastens-bedachungen.de